



Förderbericht 2019

Rückblick auf das Jubiläumsjahr



Dr. Eckhard Schenke
Mitglied des Vorstandes MHH **plus**

Liebe Spenderinnen und Spender,

2019 war für uns ein arbeitsintensives, aufregendes und tolles Jahr, denn: Wir haben den zehnten Geburtstag der Förderstiftung MHH **plus** gefeiert.

Zu diesem Anlass hatten wir uns eine ganze Menge vorgenommen. Der Startschuss fiel beim jährlichen Frühlingskonzert, das in diesem Jahr mit einer großen Torte und einem Tischfeuerwerk garniert wurde. Des weiteren kooperierte die Förderstiftung beim größten Tischkickerturnier Hannovers mit Hannover 96 und den KickerProfis. Den Abschluss bildete unser Weihnachtskonzert zum Mitsingen in der Musikhochschule.

Wie diese Pläne zum Leben erwachten, möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten berichten. Außerdem informieren wir Sie wie gewohnt über einige Projekte, die wir im vergangenen Jahr fördern konnten. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei der Krebsmedizin an der MHH, die im im Fokus des Jubiläums stand.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Musikalischer Start ins Jubiläumsjahr

Der Auftakt in das Geburtsjahrsjahr der Förderstiftung MHH **plus** war ein stimmungsvoller: Der Pianist, Sänger und Entertainer Christian Mädler unterhielt an einem lauen Nachmittag im Mai rund 440 Gäste auf großartige Weise. Einige Besucherinnen und Besucher kannten Christian Mädler bereits aus dem Vorjahr. Beim Frühlingskonzert 2018 war er gemeinsam mit der Musicaldarstellerin Merle Hoch aufgetreten und hatte die Herzen des Publikums im Sturm erobert.

Nun war er solo da und stand den Erwartungen des Publikums in nichts nach. Melodien von Reinhard Mey über Max Raabe bis zu Udo Jürgens erfüllten den nahezu ausgebuchten Hörsaal F – enthusiastisch begleitet von wippenden Füßen und spontanen Hintergrundchören. Dieses harmonische Miteinander bereitete nicht nur den Zuhörern, sondern auch Christian Mädler selbst sichtlich große Freude.



Sang sich in alle Herzen: Christian Mädler (Foto: Nico Herzog)

Krökeln gegen Krebs

Der Firmen-Krökel-Cup, der 2019 ganz im Zeichen der MHH-Krebsmedizin stand, war ohne Zweifel eines der großen Highlights im Jubiläumsjahr der Förderstiftung MHH **plus**. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Hannover 96 und der Tischfußballagentur KickerProfis konnte die Stiftung die Anzahl der teilnehmenden Teams für das große Tischkickerturnier auf 130 Mannschaften vervierfachen und sich über 19.500 Euro Überschüsse an Startgebühren und Sponsoring zugunsten onkologischer Projekte an der MHH freuen.

Aber auch bei den rund 750 Teilnehmern aus über 80 Unternehmen kam Freude auf. An 34 Kickertischen wurde in ausgelassener Stimmung um drei Pokale in den Kategorien "Profis", "Amateure" und "Rookies" gekrökelt. Spaß, Teamgeist und Fairplay standen aber immer an erster Stelle. Herzlichen Dank fürs Mitmachen!



Auch MHH-Teams waren engagiert am Start. (Foto: Nico Herzog)

Singen gegen Krebs

Wir hatten uns seit Wochen auf ein tolles Mitsingkonzert zugunsten der MHH-Krebsmedizin gefreut. Dann kam am Morgen des ersten Advents die Schreckensnachricht, dass der Pianist und Sänger Burkhard Bauche mit einem plötzlichen Rückenleiden in der Notaufnahme saß und an diesem Nachmittag auf keinen Fall auftreten könne.

Einige Stunden mussten wir um unser Konzert bangen, doch dann hatte Burkhard Bauche für uns die perfekte Lösung parat: Freya Müller, die bei ihm Musik studiert und außerdem seit Jahren einen Chor leitet, konnte dankenswerterweise einspringen.

Und wie sie das tat! Mit viel Charme und Energie riss sie das Publikum mit und verwandelte es innerhalb kürzester Zeit in einem stimmungsvollen und stimmungsreichen Chor. Da können wir nur sagen: Ende gut, alles gut.



Unser rettender Engel: Chorleiterin Freya Müller (Foto: Nico Herzog)

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige der Spendenprojekte des Jahres 2019 vorstellen.

ALS-Forschung



60.000 €

Die Muskelerkrankung ALS, an der der Maler Jörg Immendorf 2007 verstarb, gilt auch heute noch als unheilbar. Professorin Dr. Susanne Petri, Oberärztin in der Klinik für Neurologie, forscht

seit vielen Jahren zu ALS und kann nun dank zweier großzügiger Spenden an die Förderstiftung MHH **plus** mit ihrem Team einen neuen, vielversprechenden Behandlungsansatz verfolgen. Die MHH-Wissenschaftlerin plant, betroffene Nervenzellen durch die Transplantation von Stamm- und Vorläuferzellen zu schützen und ihr Absterben zu verzögern. Dieser Ansatz soll zunächst in verschiedenen Tiermodellen weiter untersucht werden, um ihn dann in klinischen Studien an Patienten zu testen.

Hafen-Projekt in der Kinderklinik

Dank vieler großzügiger Spender konnte der in die Jahre gekommene ambulante Wartebereich der MHH-Kinderklinik modernisiert werden. Das alte Holzschiff erhielt einen



26.000 €

neuen Anstrich. Die Wandgestaltung in hellen, freundlichen Farben weitet den Raum und die vielen neuen Sitzgelegenheiten bieten ein wenig Rückzug. Warten wird für Kinder und Jugendliche immer schwer bleiben, aber ein ganz klein wenig leichter fällt es in der völlig veränderten Umgebung schon.

MHH-Deutschlandstipendium

Auch 2019 konnte die Förderstiftung MHH^{plus} mithilfe ihrer Spender das MHH-Deutschlandstipendium unterstützen. 19 Studierende profitierten diesmal von dem Stipendienprogramm, das 2011 von der Bundesregierung initiiert wurde, und können sich nun stärker auf ihr Studium konzentrieren als auf den Nebenjob.



Kunsttherapie auf der Palliativstation

Für die schwer kranken Patienten auf der Palliativstation der MHH gibt es in der Regel keine Heilung mehr. Hier geht es vielmehr darum, ihre Beschwerden so zu lindern, dass sie die letzten Wochen in einem Hospiz oder ihrem Zuhause so lebenswert wie möglich verbringen können. Die Arbeit mit der Kunsttherapeutin Regine Schulze hilft den Betroffenen dabei auch ein Stück, sich mit der Erkrankung und dem nahenden Tod auseinanderzusetzen. Denn wo passende Worte schwer zu finden sind, kann



der Umgang mit den leuchtenden Farben und dem handschmeichelnden Naturhaarpinsel ein wohlthuendes Erlebnis sein. Dank der Zuwendung der Förderstiftung MHH^{plus} sind die Besuche der Kunsttherapeutin für die nächste Zeit gesichert.

Rauchentwöhnung für COPD-Patienten

Die COPD ist eine weit verbreitete chronische Lungenerkrankung, die sich bei den Betroffenen durch Husten, rasselnde Atemgeräusche und Atemnot äußert und



10.000 €

nicht selten zu einem Lungenemphysem führt. Da langjähriges Rauchen zu den Hauptursachen gehört, unterstützt die Förderstiftung MHH ^{plus} an der Klinik für Pneumologie die Ein-

führung eines Programms zur strukturierten Rauchentwöhnung mit besonderem Fokus auf COPD-Patienten.

Arterhaltung der Querzahnmolche

Wenn ein Querzahnmolch ein Bein verliert, wächst es vollständig wieder nach. Sogar ganze Organe kann das auch als Axolotl bekannte Tier wiederherstellen. Diese bemerkenswerte Regenerationsfähigkeit ist mit Blick auf die Wundheilung beim Menschen von besonderem Interesse für die Wissenschaftler der MHH: Im Kerstin Reimers Labor für Regenerationsbiologie wird seit Jahren daran gearbeitet, das Geheimnis der Querzahnmolche zu entschlüsseln. Ein Enzym, das für die Heilkräfte zentral erscheint, konnte bereits identifiziert und mit vielversprechenden



4.500 €

Ergebnissen getestet werden. Damit diese biomedizinische Forschung weitergeführt werden kann, muss das Überleben der inzwischen vom Aussterben bedrohten Art aktiv gesichert werden. Daher unterstützt die Förderstiftung MHH ^{plus} die gezielte arterhaltende Zucht der Querzahnmolche im Kerstin Reimers Labor der MHH.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige der Spendenprojekte des Jahres 2019 vorstellen.

ALS-Forschung

Professorin Dr. Petri, Oberärztin in der MHH-Klinik für Neurologie, forscht seit vielen Jahren zu ALS. Dennoch ist es bisher nicht gelungen, die Erkrankung zu heilen oder auch nur zum Stillstand zu bringen. Dank zweier großzügiger Spender der Förderstiftung MHH plus können wir aber nun einen neuen, vielversprechenden Behandlungsansatz verfolgen." Die MHH-Wissenschaftlerin plant, betroffene Nervenzellen durch die Transplantation von Stamm- und Vorläuferzellen zu schützen und ihr Absterben zu verzögern. Dieser Ansatz soll zunächst in verschiedenen Tiermodellen weiter untersucht werden, um ihn dann in klinischen Studien an Patienten zu testen.

Hafen-Projekt in der Kinderklinik

Warten gehört in der MHH-Kinderklinik leider zum Alltag. Egal, wie gut die Abläufe aufeinander abgestimmt sind, es lässt sich nicht vermeiden. Dabei grenzt das Warten vor allem für kleinere Kinder an eine Tortur. Aber auch für

Jugendliche ist es oft schwer zu ertragen. Darum sind hier Ablenkung, Rückzugsmöglichkeiten und eine freundliche Raumatmosphäre besonders wichtig. Die einzige Ablenkung im Ambulanzbereich ist derzeit ein in die Jahre gekommenes Holzschiff für die kleineren **Förder**
Förderschwerpunkt Onkologie

Das Jubiläumsjahr der Förderstiftung MHH **plus** mit all seinen besonderen Aktivitäten stand im Zeichen der MHH-Krebsmedizin. Wir freuen uns, dass 2019 Spenden in Höhe von über 96.000 Euro für die Krebsforschung und eine verbesserte Versorgung von Menschen mit ei-

Entwicklung der jährlichen Einnahmen

Für 2019 verzeichnen wir Gesamteinnahmen in Höhe von über **1,4 Mio. Euro**.

Die freien und zweckgebundenen Spenden sind leicht rückläufig, aber stabil. Im Bereich der Erbschaften sind 2019 keine Eingänge zu verzeichnen. Die Zinserträge sind gleichbleibend niedrig. Im Bereich der Bußgelder wurden die Maßnahmen zurückgefahren, da die bisher beworbenen Projekte inzwischen beinahe vollständig über öffentliche Fördergelder finanziert werden. Entsprechend rückläufig sind hier die Einnahmen.

Bei den Umsatzerlösen hingegen ist eine deutliche Steigerung zu beobachten, die auf den Verkauf der Eintrittskarten für das Weihnachtskonzert zurückzuführen ist. Zustiftungen spielen aufgrund der aktuellen Zinslage eine gleichbleibend untergeordnete Rolle. Als neue Einnahmenkategorie hinzugekommen sind Fördermittel, die das Land Niedersachsen für vier MHH-Projekte bereitstellt, und die seit 2019 von der Förderstiftung MHH **plus** verwaltet werden.

	2019	2018
Spenden	706.420 €	762.628 €
Erbschaften	0 €	89.760 €
Zinserträge	33.987 €	33.047 €
Bußgelder	5.230 €	15.020 €
Umsatzerlöse	6.692 €	652 €
Zustiftungen	10.336 €	14.120 €
Fördermittel des Landes	673.670 €	0 €
	1.436.335 €	915.227 €

2020 wird ein seltsames Jahr

Im Januar 2020 haben wir einen großen Jahresplan mit vielen schönen Veranstaltungen aufgeschrieben. Dann kam der März und mit ihm die Corona-Krise. Wie in vielen Bereichen ist auch bei uns nun einiges anders.

Die Premiere unseres kulinarischen Events "**Kochen, bis der Arzt kommt**" durften wir Ende Februar noch erleben. Zwölf treue Spender trafen auf sechs MHH-Wissenschaftler und konnten beim gemeinsamen Kochen und Essen in der Schule für Diätassistenten die MHH einmal von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Das für Ende April geplante **MHH-Frühlingskonzert** mit dem Mädchenchor Hannover mussten wir schweren Herzens absagen. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir haben mit dem Mädchenchor bereits einen neuen Termin für das Frühjahr 2021 ausgemacht.

Für Mitte September haben wir eine neue Ausgabe des **MHH-Vorsorgetages** mit allen Infos rund um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament geplant – in diesem Jahr mit besonderem Fokus auf Alleinstehende und Patchwork-Familien. Und für Ende November haben wir uns eine Neuauflage unseres **weihnachtlichen Mitsingkonzerts** vorgenommen – diesmal aber wirklich mit Burkhard Bauche.

Ob diese Termine stattfinden können, steht noch in den Sternen. Aber wir möchten bis zuletzt an der Vorstellung festhalten, dass es doch noch gelingen kann. Also heißt es jetzt: flexibel und optimistisch bleiben.

Drücken Sie uns und sich die Daumen!



Förderstiftung der
Medizinischen Hochschule
Hannover

Förderstiftung MHH **plus** der
Medizinischen Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Telefon +49 511 532-6549
Fax +49 511 532-161132
E-Mail info@mhh-plus.de

www.mhh-plus.de

Spendenkonto | Sparkasse Hannover

IBAN DE95 2505 0180 0900 4444 44
BIC SPKHDE2HXXX